

Niederschrift

über die 32. öffentliche Sitzung

der Stadtverordnetenversammlung

am **Montag, 19. Mai 2014, 16:00 Uhr**

im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

26. Mai 2014

1 von 30

Anwesend:

Präsidium

Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD

Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD

Gabriele Jakat, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD

Georg Lewandowski, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU

Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD

Doğan Aydın, Stadtverordneter, SPD

Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD

Judith Boczkowski, Stadtverordnete, SPD

Barbara Bogdon, Stadtverordnete, SPD

Wolfgang Decker MdL, Stadtverordneter, SPD

Dr. Manuel Eichler, Stadtverordneter, SPD

Uwe Frankenberger MdL, Stadtverordneter, SPD

Helene Freund, Stadtverordnete, SPD

Christian Geselle, Fraktionsvorsitzender, SPD

Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD

Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD

Esther Kalveram, Stadtverordnete, SPD

Christian Knauf, Stadtverordneter, SPD

Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD

Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD

Enrico Schäfer, Stadtverordneter, SPD

Dr. Günther Schnell, Stadtverordneter, SPD

Monika Sprafke, Stadtverordnete, SPD

Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD

Harry Völler, Stadtverordneter, SPD

Dieter Beig, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne

Ruth Fürsch, Stadtverordnete, B90/Grüne

Sarah Hackfort, Stadtverordnete, B90/Grüne

Birgit Hengesbach-Knoop, Stadtverordnete, B90/Grüne

Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne

Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne

Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne

Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne

Kerstin Linne, Stadtverordnete, B90/Grüne

Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne

Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne

Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Joachim Schleißing, Stadtverordneter, B90/Grüne
Karl Schöberl, Stadtverordneter, B90/Grüne
Helga Weber, Stadtverordneter, B90/Grüne
Bernd-Peter Doose, Stadtverordneter, CDU
Norbert Hornemann, Stadtverordneter, CDU
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Dr. Michael von Rüden, Stadtverordneter, CDU
Jutta Schwalm, Stadtverordneter, CDU
Waltraud Stähling-Dittmann, Stadtverordneter, CDU
Brigitte Thiel, Stadtverordneter, CDU
Dr. Jörg Westerburg, Stadtverordneter, CDU
Dr. Norbert Wett, Fraktionsvorsitzender, CDU
Norbert Domes, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Renate Gaß, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Axel Selbert, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Heinz Gunter Drubel, Stadtverordneter, FDP
Frank Oberbrunner, Fraktionsvorsitzender, FDP
Donald Strube, Stadtverordneter, parteilos
Bernd Wolfgang Häfner, Fraktionsvorsitzender, FREIE WÄHLER
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Demokratie erneuern
Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten

Ausländerbeirat

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD
Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD
Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne
Brigitte Bergholter, Stadträtin, SPD
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Annett Martin, Stadträtin, B90/Grüne
Hans-Jürgen Sandrock, Stadtrat, SPD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

Schriftführung

Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Nicole Schmidt, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

3 von 30

Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Dietmar Bürger, Stadtverordneter, SPD
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU
Thomas Koch, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Kühne-Hörmann, Staatsministerin, Stadtverordnete, CDU
Olaf Petersen, Stadtverordneter, Demokratie erneuern
Bodo Schild, Stadtverordneter, CDU
Birgit Trinczek, Stadtverordnete, CDU
Martin Engels, Stadtrat, CDU
Thomas Flügge, Stadtrat, B90/Grüne
Heike Mattern, Stadträtin, B90/Grüne
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 8. Mai 2014 ordnungsgemäß einberufene 32. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Sie teilt mit, dass

Stadtverordnete Bogdon, SPD-Fraktion
Stadtverordneter Doose, CDU-Fraktion
Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion
Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion
Fraktionsvorsitzender Oberbrunner, FDP-Fraktion
Frau Herschelmann, Schriftführung
Frau Schmidt, Schriftführung
der Veröffentlichung von Film- und Tonaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

TOP 9

Zielkostenmanagement bei öffentlichen Bauprojekten
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1148 -

TOP 17

Sicherheit in der Unteren Königsstraße
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1148 -

TOP 19

Gleichheitsgrundsatz für Stadtverordnete zur Anwendung bringen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1207 -

TOP 21

Gesamtkonzeption zur Hilfe für Menschen aus der Trinkerszene
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1224 -

TOP 27

Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Kassel
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1258 -

TOP 31

Urteil des Arbeitsgerichtes Kassel akzeptieren
Antrag des Stadtverordneten Bayer, Piraten
- 101.17.1269 -

TOP 35

Konzept zur Beschaffung von Löschfahrzeugen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1284 -

TOP 36

Parkplatz an Ehlener Straße
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.1286 -

Die oben genannten Anträge wurden in den jeweiligen Ausschüssen aus Zeitgründen nicht behandelt.

TOP 37

Erbbaurechtsangelegenheit in der Gemarkung Niederzwehren
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.17.1272 -
wird abgesetzt, da die Beschlussfassung im Grundstücksausschuss einstimmig war.

Folgende Tagesordnungspunkte werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen:

TOP 10 und 11 betr. Energiewende und Auswirkungen der Reform des EEG sowie
TOP 15 und 16 betr. Salzmann.
Die Abstimmung der Tagesordnungspunkte erfolgt getrennt.

Anträge zur Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich beantragt die Erweiterung der Tagesordnung II um die Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission betr. Umlegungsverfahren „Zum Feldlager“ in der Gemarkung Harleshausen, 101.17.1282. Die Beschlussfassung dazu im Grundstücksausschuss erfolgte nicht einstimmig.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

5 von 30

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO II um den Antrag des Magistrats - Grundstückskommission betr. Umlegungsverfahren „Zum Feldlager“ in der Gemarkung Harleshausen , 101.17.1282, wird **zugestimmt**.

Der Antrag wird nach Tagesordnungspunkt 36 zur Abstimmung aufgerufen.

Stadtverordneter Selbert, Fraktion Kasseler Linke, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der Kasseler Linke, FDP und Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Berufsbezogene Deutschförderung finanziell absichern, 101.17.1311.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der Kasseler Linke, FDP und Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Berufsbezogene Deutschförderung finanziell absichern, 101.17.1311, wird **zugestimmt**.

Vorsitzende Friedrich stellt fest, dass sie den Antrag nach der Pause zur Beratung aufrufen wird.

Stadtverordneter Kalb, CDU-Fraktion, beantragt den Tagesordnungspunkt 33 betr. Neufassung der Parkgebührenordnung, 101.17.1275, von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I zu übernehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

6 von 30

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Übernahme des Tagesordnungspunktes 33 betr. Neufassung der Parkgebührenordnung, 101.17.1275, von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I, wird **zugestimmt**.

Vorsitzende Friedrich stellt fest, dass sie den Antrag nach Tagesordnungspunkt 8 aufrufen wird.

Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Situation auf dem Georg-Stock-Platz. Fraktionsvorsitzender Geselle spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Situation auf dem Georg-Stock-Platz, wird **abgelehnt**.

Stadtverordnete Hesse, Fraktion B90/Grüne, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler und des Stadtverordneten Bayer betr. Resolution gegen Homophobie, 101.17.1312.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler und des Stadtverordneten Bayer betr. Resolution gegen Homophobie, 101.17.1312, wird **zugestimmt**.

Vorsitzende Friedrich stellt fest, dass sie den Antrag nach der Pause zur Beratung aufrufen wird.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Einführung einer Stadtverordneten

Frau Karin Müller, Fraktion B90/Grüne, hat ihr Mandat zum 31. März 2014 niedergelegt. Entsprechend dem Wahlvorschlag der Fraktion B90/Grüne ist ab 1. April 2014 als nächster gewählter Bewerber in die Stadtverordnetenversammlung für die Fraktion B90/Grüne Frau Sarah Hackfort nachgerückt.

2. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

3. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt folgende Beschlüsse der Ortsbeiräte bekannt:

- Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe Sitzung vom 24. April 2014 betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/71 „Heideweg“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)
- Ortsbeirat Oberzwehren Sitzung vom 7. Mai 2014 betr. Ersatzneubau Brückenbauwerk 610 an der BAB A 44 Kassel-Dortmund

4. Fragestunde

Die Fragen Nr. 339 bis 353 sind beantwortet.

Auf die Nachfrage von Stadtverordneter Weber, B90/Grüne, zur Frage Nr. 340, warum an der Haltestelle Harleshausen Mitte, stadtauswärts, eine Orientierungstafel angebracht wurde, obwohl da noch keine Straßenbahnlinie vorbei führt, sagt Stadtkämmerer Dr. Barthel zu, die Frage an die KVG weiter zu geben.

Auf Nachfrage von Stadtverordneten Kortmann, CDU-Fraktion, zu Frage Nr. 345, sagt Stadtbaurat Nolda zu, schriftlich nachzureichen, wie viele Warnschilder an den Bereichen der Badestellen insgesamt aufgehängt werden.

Die Frage Nr. 341 wird zur Beantwortung für die Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 16. Juni 2014 vorgemerkt.

5. **Wahl von persönlichen Stellvertretern für Mitglieder der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel** 8 von 30
- 101.17.1265 -

Wahlvorschläge

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

1. die **Stadtverordnete Helene Freund**
(Wahlvorschlag der SPD-Fraktion)
als persönliche Stellvertreterin für das Mitglied Harry Völler

und

2. den **Stadtverordneten Dietmar Bürger**
(Wahlvorschlag der SPD-Fraktion)
als persönlichen Stellvertreter für das Mitglied Manfred Merz

in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Wahlvorschlag der SPD-Fraktion betr. Wahl von persönlichen Stellvertretern für Mitglieder der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel, 101.17.1265, wird **zugestimmt**.

6. **Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gebiet des nördlichen Ortsrandes Nordshausens (Beschlussfassung als Satzung)**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1262 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„ Im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Kassel Nr. VIII/14 „Nördlicher Ortsrand Nordshausen" wird eine Satzung über eine Veränderungssperre nach § 14 (1) und § 16 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548), und den §§ 5, 50, 51 Nr. 6, der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 27.05.2013 (GVBl. S. 218), aufgestellt.

Die Satzung dient der Sicherung der Planungsabsichten im Aufstellungsverfahren des Bebauungsplans.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gebiet des nördlichen Ortsrandes Nordshausens (Beschlussfassung als Satzung), 101.17.1262, wird **zugestimmt**.

7. Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gebiet um die Straße „Im Feldbach“ (Beschlussfassung als Satzung)

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1263 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Kassel Nr. VIII/15 "Im Feldbach" wird eine Satzung über eine Veränderungssperre nach § 14 (1) und § 16 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548), und den §§ 5, 50, 51 Nr. 6, der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 27.05.2013 (GVBl. S. 218), aufgestellt.

Die Satzung dient der Sicherung der Planungsabsichten im Aufstellungsverfahren des Bebauungsplans.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gebiet um die Straße „Im Feldbach“ (Beschlussfassung als Satzung), 101.17.1263, wird **zugestimmt**.

8. Satzung der Stadt Kassel über die Errichtung und Organisation der Oskar-von-Miller-Schule Kassel, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1274 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung der Stadt Kassel über die Errichtung und Organisation der Oskar-von-Miller-Schule, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung der Stadt Kassel über die Errichtung und Organisation der Oskar-von-Miller-Schule Kassel, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, 101.17.1274, wird **zugestimmt**.

➤ Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

§ 5 Absatz (3) 1. Satz der Anlage zur Satzung der Stadt Kassel über die Errichtung und Organisation der Oskar-von-Miller-Schule Kassel, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts wird wie folgt geändert:

„§ 5

Verwaltungsrat

(3) An den Sitzungen des Verwaltungsrats **nehmen** folgende Personen mit beratender Stimme **teil**:

....“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

Beschluss

11 von 30

Der Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Satzung der Stadt Kassel über die Errichtung und Organisation der Oskar-von-Miller-Schule Kassel, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, 101.17.1274, wird **abgelehnt**.

Im Rahmen der Diskussion ändert Stadtverordneter Domes, Fraktion Kasseler Linke, den Änderungsantrag seiner Fraktion vom 8. Mai 2014 wie folgt ab.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke vom 19. Mai 2014**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die „Satzung der Stadt Kassel über die Errichtung und Organisation der Oskar-von-Miller-Schule Kassel, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts“ wird wie folgt geändert:

- (1) In §5 wird in Absatz 2 ergänzt (Ergänzungen fett):
Dem Verwaltungsrat gehören als stimmberechtigte Mitglieder an:
6. der/die Vorsitzende des Schulelternbeirates der Oskar-von-Miller-Schule
7. die Schulsprecherin/der Schulsprecher der Oskar-von-Miller-Schule.
- (2) In §8 wird Absatz 1 ergänzt (Ergänzungen fett):
Die Geschäftsführung besteht aus der Schulleiterin/dem Schulleiter der Anstalt **sowie der erweiterten Schulleitung.**
- (3) In §13 wird folgender Absatz ergänzt:
Die Beschäftigten werden nach den jeweils gültigen tariflichen Regelungen des öffentlichen Dienstes unter Ausschluss einer haustariflichen Lösung bezahlt.
- (4) In §15 wird folgender Absatz ergänzt:
Der Rechenschaftsbericht(Geschäftsbericht) wird gegenüber den innerschulischen Gremien, der Stadtverordnetenversammlung und dem Schulträger offengelegt.
- (5) In §16 wird folgender Absatz ergänzt:
Die Zweckmäßigkeit der Anstalt öffentlichen Rechts wird im Rahmen einer schulischen Evaluation alle fünf Jahre überprüft.
- (6) In §18 wird folgender Absatz ergänzt:
Die Anstalt wird nach sechs Jahren aufgelöst und fällt auf den zuständigen Aufgabenträger zurück, wenn nicht aufgrund der schulischen Evaluation die Zweckmäßigkeit festgestellt wird.

Auf Antrag von Stadtverordneten Dr. Hoppe, Demokratie erneuern/Freie Wähler, werden die Ziffern 1 und 4 getrennt zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

12 von 30

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Die Ziffer 1 des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Satzung der Stadt Kassel über die Errichtung und Organisation der Oskar-von-Miller-Schule Kassel, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, 101.17.1274, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Die Ziffer 4 des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Satzung der Stadt Kassel über die Errichtung und Organisation der Oskar-von-Miller-Schule Kassel, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, 101.17.1274, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

Beschluss

Die Ziffern 2, 3, 5 und 6 des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Satzung der Stadt Kassel über die Errichtung und Organisation der Oskar-von-Miller-Schule Kassel, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, 101.17.1274, werden **abgelehnt**.

33. Neufassung der Parkgebührenordnung

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1275 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- „1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Neufassung der Parkgebührenordnung in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.

2. Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Oberbürgermeister, die zur Durchführung der Parkgebührenordnung erforderlichen straßenverkehrsbehördlichen Anordnungen zu treffen. 13 von 30
3. Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Oberbürgermeister weiter, die Gebührenpflicht im Zentrum, in der Parkgebührenzone Zentrum II (Bad Wilhelmshöhe) und in der Parkgebührenzone II mindestens auf den Zeitraum Mo. – Sa. 09:00 bis 20:00 Uhr und auf dem Willy-Brandt-Platz und in der Bertha-von-Suttner-Straße mindestens auf den Zeitraum Mo. – So. 09:00 – 20:00 Uhr straßenverkehrsbehördlich festzusetzen.“

➤ **Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

§ 10 der Neufassung der Parkgebührenordnung (Anlage 1) wird wie folgt geändert:

§ 9 dieser Ordnung tritt mit dem Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Im Übrigen tritt sie am 29. September 2014 in Kraft; gleichzeitig tritt die Parkgebührenordnung vom 14.12.1998 in der Fassung der Dritten Änderung vom 01.07.2013 außer Kraft.

Fraktionsvorsitzender Beig, Fraktion B90/Grüne, begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne zum Antrag des Magistrats betr. Neufassung der Parkgebührenordnung, 101.17.1275, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke vom 8. Mai 2014**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Als 4. Punkt wird ergänzt:

Der Magistrat wird beauftragt mit der KVG auszuhandeln, Parkscheine bei Großveranstaltungen als Tagesticket für den ÖPNV einsetzen zu können.

In § 9 der Parkgebührenordnung wird die Parkgebühr für

- Krafträder auf 50 % der Höhe des Preises eines Multitickets KasselPlus

- Pkw auf die Höhe des Preises eines Multitickets KasselPlus
 - Kleinbusse/Wohnmobile auf das 1,5fache des Preises eines Multitickets Kassel Plus
 - Reisebusse und Kfz mit Anhänger auf das 2fache der Höhe des Preises eines Multitickets KasselPlus
- festgesetzt.

14 von 30

Fraktionsvorsitzender Domes, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Neufassung der Parkgebührenordnung, 101.17.1275, wird **abgelehnt**.

Im Rahmen einer regen Diskussion bringt Stadtverordneter Selbert, Fraktion Kasseler Linke, folgenden Änderungsantrag ein.

➤ Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke vom 19. Mai 2014

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Als 4. Punkt wird im Beschlusstext ergänzt:

In der Höhe, in der die jährlichen Mehreinnahmen 1,2 Millionen € überschreiten, werden zusätzliche Verkehrsinfrastrukturprojekte - insbesondere zur Förderung des ÖPNV - finanziert.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Neufassung der Parkgebührenordnung, 101.17.1275, wird **abgelehnt**.

- **Durch Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne geänderter Antrag des Magistrats** 15 von 30

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- „1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Neufassung der Parkgebührenordnung in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen und **in der in der Stadtverordnetenversammlung am 19. Mai 2014 erarbeiteten Fassung.**
2. Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Oberbürgermeister, die zur Durchführung der Parkgebührenordnung erforderlichen straßenverkehrsbehördlichen Anordnungen zu treffen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Oberbürgermeister weiter, die Gebührenpflicht im Zentrum, in der Parkgebührenzone Zentrum II (Bad Wilhelmshöhe) und in der Parkgebührenzone II mindestens auf den Zeitraum Mo. – Sa. 09:00 bis 20:00 Uhr und auf dem Willy-Brandt-Platz und in der Bertha-von-Suttner-Straße mindestens auf den Zeitraum Mo. – So. 09:00 – 20:00 Uhr straßenverkehrsbehördlich festzusetzen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem durch Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne geänderten Antrag des Magistrats betr. Neufassung der Parkgebührenordnung, 101.17.1275, wird **zugestimmt.**

8.1 Berufsbezogene Deutschförderung finanziell absichern

Gemeinsamer Antrag der Fraktion Kasseler Linke, FDP und Demokratie erneuern/Freie Wähler

- 101.17.1311 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für die uneingeschränkte Fortsetzung des ESF-BAMF Programms zur finanziellen Förderung berufsorientierter Deutschsprachkurse aus.

Der Magistrat wird beauftragt sich beim Städtetag dafür einzusetzen, dass der Städtetag bei der Bundesregierung für eine kurzfristige Lösung der Finanzierungsprobleme eintritt, um den Trägern die uneingeschränkte Fortsetzung des Angebotes zu ermöglichen.

Der Magistrat wird aufgefordert, dem BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) die Notwendigkeit der finanziellen Absicherung mitzuteilen, auf eine schnelle Reaktion hinzuwirken und über die Bemühungen bis Ende Mai zu berichten. 16 von 30

Stadtverordneter Selbert, Fraktion Kasseler Linke, begründet den gemeinsamen Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: CDU

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der Kasseler Linke, FDP und Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Berufsbezogene Deutschförderung finanziell absichern, 101.17.1311, wird **zugestimmt**.

8.2 Resolution gegen Homophobie

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler und Stadtverordneter Bayer

- 101.17.1312 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadt Kassel betont das Recht, dass alle Menschen selbstbestimmt ihre hetero- oder homosexuelle Neigung im gegenseitigen Respekt mit ihren Partnerinnen und Partnern leben können. Kassel setzt sich für die Akzeptanz von Homosexualität und die Gleichstellung von gleichgeschlechtlichen Partnerschaften ein.
2. Die Stadt Kassel distanziert sich anlässlich des Kongresses für „Sexualethik und Seelsorge“, den der evangelische Fachverband Weißes Kreuz vom 22. bis 24. Mai in Kassel veranstalten wird, von Organisationen wie „Wüstenstrom“ und dem „Deutschen Institut für Jugend und Gesellschaft (DIJG)“, die Personen, die aufgrund ihrer homosexuellen Neigung in Konflikte geraten, nicht ergebnisoffen beraten, sondern sie in eine heterosexuelle Orientierung drängen.

Stadtverordnete Hesse, Fraktion B90/Grüne, begründet den gemeinsamen Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: CDU

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler und des Stadtverordneten Bayer betr. Resolution gegen Homophobie, 101.17.1312, wird **zugestimmt**.

9. Zielkostenmanagement bei öffentlichen Bauprojekten

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1171 -

Abgesetzt

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich ruft die Tagesordnungspunkte 10 und 11 gemeinsam zur Beratung auf. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

10. Energiewende

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.1194 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung ist empört und entsetzt angesichts der Aussagen von Bundeswirtschafts- und energieminister Gabriel, den Ausbau von Solar-, Wind- und Biogasanlagen deutlich zu verlangsamen und die Einspeisevergütungen drastisch zu reduzieren.

Damit wird die nordhessische Energiewende mit dem Ziel, bis 2025 die Stromversorgung aus der Region mit regenerativer Energie zu ermöglichen, nicht erreicht werden können. Ein ökonomisches und ökologisches Erfolgsmodell für Nordhessen soll zu Grabe getragen werden.

Stadtverordneter Dr. Hoppe, Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler, begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: B90/Grüne

den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Energiewende, 101.17.1194, wird **abgelehnt**.

11. Auswirkungen der Reform des EEG in der Stadt Kassel und in der Region

18 von 30

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1222 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat der Stadt Kassel, die Auswirkungen des Eckpunktepapiers der Bundesregierung zur Reform des EEG auf die Investitionsentscheidungen der Städtischen Werke AG zum Ausbau erneuerbarer Energien, insbesondere im Bereich von Windenergie an Land sowie Solar- und Bioenergie im Ausschuss für Umwelt und Energie darzustellen.
2. Der Magistrat wird weiterhin gebeten, in der ersten Jahreshälfte 2014 eine Anhörung zu den regionalen Auswirkungen der geplanten Reform des EEG zur Energiewende zu organisieren.
Zu dieser Anhörung sollen Industrie- und Dienstleistungsunternehmen der entsprechenden Branche, Handwerksbetriebe, Bürgerenergiegenossenschaften der Region sowie das dENet eingeladen werden.

Stadtverordneter Völler, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Auswirkungen der Reform des EEG in der Stadt Kassel und in der Region, 101.17.1222, wird **zugestimmt**.

12. Neue Millionen für Investitionen in den Flughafen Calden

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1197 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

13. Hessisches Presse Gesetz

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.1199 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

14. Geburtshilfe Klinik Wolfhagen erhalten

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1212 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

15. Enteignungsantrag Salzmänn-Gelände

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.1236 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

16. Geld zur Sicherung des Salzmänn Denkmals bereitstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1244 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

17. Sicherheit in der Unteren Königsstraße

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1148 -

Abgesetzt

18. Inklusion in Kassel umsetzen

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne
- 101.17.1205 -

➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne vom 29. April 2014**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, sich für die Stadt Kassel, stadtweit in Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonventionen zur Inklusion im Bereich Kinder und Jugendliche, als Modellregion Inklusive Bildung bei der hessischen Landesregierung zu bewerben. Der Magistrat möge die hierfür notwendigen Gespräche mit den Schulen und sonstigen Kooperationspartnern führen.

Das **erarbeitete Gesamtkonzept** zur Modellregion Inklusive Bildung wird der Stadtverordnetenversammlung zur **Beschlussfassung vorgelegt**. Ein Zwischenbericht über den Stand der Bewerbung bzw. den Verlauf der Gespräche soll im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung **vorge stellt werden**.

20 von 30

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Inklusion in Kassel umsetzen, 101.17.1205, wird **zugestimmt**.

➤ Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Antrag 101.17.1205 wird wie folgt geändert (Streichungen durchgestrichen; Änderungen fett):

Der Magistrat wird gebeten, sich für die Stadt Kassel, stadtweit ~~oder stadtteilbezogen~~, in Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonventionen zur Inklusion im Bereich Kinder und Jugendliche, als Modellregion Inklusion bei der hessischen Landesregierung zu bewerben. Der Magistrat möge die hierfür notwendigen Gespräche mit den Schulen und sonstigen Kooperationspartnern führen. Ein Zwischenbericht über den Stand der Bewerbung bzw. den Verlauf der Gespräche **sowie über die sachliche und personelle Ausstattung, mit der die Stadt im Rahmen ihrer Zuständigkeit das Projekt fördern will**, soll im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung erfolgen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1),
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)

den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Inklusion in Kassel umsetzen, 101.17.1205, wird **abgelehnt**.

19. Gleichheitsgrundsatz für Stadtverordnete zur Anwendung bringen

21 von 30

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1207 -

Abgesetzt

20. 11. Beteiligungsbericht 2012

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1210 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den 11. Beteiligungsbericht 2012 der Stadt Kassel zur Kenntnis und hat ihn gemäß § 123 a Abs. 3 HGO erörtert.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. 11. Beteiligungsbericht 2012, 101.17.1210, wird
zugestimmt.

21. Gesamtkonzeption zur Hilfe für Menschen aus der Trinkerszene

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1224 -

Abgesetzt

22. Betriebliches Gesundheitsmanagement

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1243 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport in einer der nächsten Sitzungen darzulegen, inwieweit die Stadt Kassel in der öffentlichen Verwaltung und den Eigenbetrieben ein betriebliches Gesundheitsmanagementkonzept verankert hat, welche konkreten Maßnahmen der Gesundheitsprävention angewandt werden und inwieweit sich die Krankenstände der Beschäftigten in den letzten Jahren verändert haben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Betriebliches Gesundheitsmanagement, 101.17.1243, wird **zugestimmt**.

23. Kasseler Pakt für Gesundheit

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.1246 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport über die Entwicklung des Kasseler Paktes für Gesundheit zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Kasseler Pakt für Gesundheit, 101.17.1246, wird **zugestimmt**.

24. Zwischenstand integriertes Klimaschutzkonzept

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.1247 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen im Ausschuss für Umwelt und Energie einen Sachstandsbericht zum integrierten Klimaschutzkonzept für die Stadtteile Kirchditmold, Unterneustadt, Bettenhausen zu geben.

Insbesondere bitten wir um Angaben zum Stand der Umsetzung bzw. welche Maßnahmen inzwischen begonnen wurden und welche Maßnahmen sich aktuell in Planung befinden.

Ebenso soll dargestellt werden, wie die Erkenntnisse des integrierten Klimaschutzkonzeptes auf die gesamte Stadt übertragen werden können.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Zwischenstand integriertes Klimaschutzkonzept, 101.17.1247, wird **zugestimmt**.

25. Kinder- und Jugendakademie

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.1251 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, aus der KINDER- UND JUGENDAKADEMIE für den Raum Kassel, in einer der Sitzungen des Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung nach den Sommerferien zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Kinder- und Jugendakademie, 101.17.1251, wird **zugestimmt**.

26. **Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für den Rettungsdienst im Rettungsdienstbereich Kassel (Stadt und Landkreis Kassel) - Rettungsdienstgebührensatzung (Leitstelle) - in der Fassung vom 08. 12. 2008 (Fünfte Änderung)** 24 von 30
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1257 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für den Rettungsdienst im Rettungsdienstbereich Kassel (Stadt und Landkreis Kassel) - Rettungsdienstgebührensatzung (Leitstelle) - in der Fassung vom 08.12.2008 in der aus Anlage 2 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung (Fünfte Änderung) vorbehaltlich der Zustimmung durch den Landkreis Kassel.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für den Rettungsdienst im Rettungsdienstbereich Kassel (Stadt und Landkreis Kassel) - Rettungsdienstgebührensatzung (Leitstelle) - in der Fassung vom 08. 12. 2008 (Fünfte Änderung), 101.17.1257, wird **zugestimmt**.

27. Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Kassel

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1258 -

Abgesetzt

28. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über den Tausch von Abfällen zur Verwertung zwischen Stadt und Landkreis Kassel

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1264 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den Tausch von Abfällen zur Verwertung zwischen der Stadt Kassel, vertreten durch die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Die

Stadtreiniger Kassel, und dem Landkreis Kassel, vertreten durch die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Abfallentsorgung Kreis Kassel (Anlage), wird zugestimmt. 25 von 30

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über den Tausch von Abfällen zur Verwertung zwischen Stadt und Landkreis Kassel, 101.17.1264, wird **zugestimmt**.

29. Neuvergabe des Wegenutzungsvertrages (Strom)

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1267 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Das Ergebnis des wettbewerblichen Verfahrens zur Neuvergabe des Wegenutzungsvertrages (Strom) im Sinne des § 46 EnWG wird zur Kenntnis genommen und der abschließenden Vergabeempfehlung vom 10.02.2014 (Anlage 1) –erstellt durch die Anwaltssozietät GÖRG, Frankfurt/M.- zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, den Zuschlag im wettbewerblichen Verfahren zur Neuvergabe des Wegenutzungsvertrages (Strom) auf das Angebot des Bieters Städtische Werke Netz+Service GmbH vom 13.05.2013 in der Fassung vom 28.08.2013 zu erteilen und den entsprechenden Wegenutzungsvertrag mit diesem Bieter abzuschließen.
Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Neuvergabe des Wegenutzungsvertrages (Strom), 101.17.1267, wird **zugestimmt**.

30. Neuvergabe des Wegenutzungsvertrages (Gas)

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1268 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Das Ergebnis des wettbewerblichen Verfahrens zur Neuvergabe des Wegenutzungsvertrages (Gas) im Sinne des § 46 EnWG wird zur Kenntnis genommen und der abschließenden Vergabeempfehlung vom 10.02.2014 (Anlage 1) –erstellt durch die Anwaltssozietät GÖRG, Frankfurt/M.– zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, den Zuschlag im wettbewerblichen Verfahren zur Neuvergabe des Wegenutzungsvertrages (Gas) auf das Angebot des Bieters Städtische Werke Netz+Service GmbH vom 13.05.2013 in der Fassung vom 28.08.2013 zu erteilen und den entsprechenden Wegenutzungsvertrag mit diesem Bieter abzuschließen.
Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Neuvergabe des Wegenutzungsvertrages (Gas), 101.17.1268, wird **zugestimmt**.

31. Urteil des Arbeitsgerichtes Kassel akzeptieren

Antrag des Stadtverordneten Bayer, Piraten

- 101.17.1269 -

Abgesetzt

32. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen der öffentlichen Feuerwehren in der Stadt Kassel (Feuerwehrgebührensatzung) (Erste Änderung) 27 von 30

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1273 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen der öffentlichen Feuerwehren in der Stadt Kassel (Feuerwehrgebührensatzung) (Erste Änderung) in der aus Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen der öffentlichen Feuerwehren in der Stadt Kassel (Feuerwehrgebührensatzung) (Erste Änderung), 101.17.1273, wird **zugestimmt**.

33. Neufassung der Parkgebührenordnung

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1275 -

Siehe Tagesordnung I

34. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel vom 29.03.2004 in der Fassung der Zweiten Änderung vom 27.05.2013 (Dritte Änderung)

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1278 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel vom 29.03.2004 in der Fassung der Zweiten Änderung vom 27.05.2013 (Dritte Änderung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel vom 29.03.2004 in der Fassung der Zweiten Änderung vom 27.05.2013 (Dritte Änderung), 101.17.1278, wird **zugestimmt**.

35. Konzept zur Beschaffung von Löschfahrzeugen

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1284 -

Abgesetzt

36. Parkplatz an Ehlerer Straße

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.1286 -

Abgesetzt

36.1 Umlegungsverfahren "Zum Feldlager" in der Gemarkung Harleshausen

Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission

- 101.17.1282 -

Antrag

Der Grundstücksausschuss wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Umlegungsbeschluss

1. Anordnung

Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 8. Oktober 2012 wurde die Umlegung zur Verwirklichung der Ziele des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. IV/65

„Zum Feldlager“ angeordnet.

2. Umlegungsgebiet

Das Umlegungsgebiet führt die Bezeichnung: "Zum Feldlager"

Das Umlegungsgebiet ist in der Übersichtskarte, die ein fester Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.



Karte der Stadt Kassel 1:7.500

Das Umlegungsgebiet wird wie folgt begrenzt:

- im Norden: durch die nördliche Grenze des Weges „An den Niederwiesen“, die südliche Begrenzung einer Kleingartenanlage und der südwestlichen Grenze des Geilebachs
- im Osten: durch die westliche Begrenzung einer Kleingartenanlage, von Bahnflächen und der östlichen Grenze der Straße „Zum Feldlager“
- im Süden: durch die nördliche Grenze der „Hessischen Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt“, die nördlichen Grenze der Grundstücke „Zum Feldlager 21, 23, 25A und 27A“, den Kreuzungsbereich der Straßen „Zum Feldlager“ und „AmVersuchsfeld“ und der nord-östlichen Grenze des Grundstücks „Zum Feldlager 38“
- im Westen: durch die westliche Grenze der Straße „Zum Feldlager“, der nord-östlichen Grenze der „Hessischen Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt“, sowie der östlichen Grenze des Erdwalls östlich der Straße „Im Plutsch“

In das Umlegungsgebiet sind folgende Grundstücke einbezogen:

Gemarkung Harleshausen, Flur 4

Flurstück	Flurstück	Flurstück	Flurstück	Flurstück
3	4	5/1	5/2	5/4
5/5	6/3	6/5	6/6	6/9
38/36	38/37	38/40	38/45	38/52
48/7	48/8	51/7	71/24	

3. Einleitung
Die Umlegung „Zum Feldlager“ wird gemäß § 47 Baugesetzbuch (BauGB) eingeleitet. Das Liegenschaftsamtwird beauftragt, die Umlegung gemäß §§ 45 bis 79 des BauGB durchzuführen.
4. Teilumlegung
Die Umlegung kann abschnittsweise durchgeführt werden.
5. Berechnung des Sollanspruches / Verteilungsmaßstab
Um den Sollanspruch der Grundstückseigentümer zu errechnen, ist von dem Verhältnis der Werte (§ 57 BauGB) auszugehen, in dem die Grundstücke vor der

Umlegung zueinander gestanden haben. Der Maßstab ist dabei von der Umlegungsstelle nach pflichtmäßigem Ermessen, unter gerechter Abwägung der Interessen der Beteiligten, je nach Zweckmäßigkeit, einheitlich zu bestimmen.

6. Mehr- und Minderzuteilungen
Mehr- und Minderzuteilungen von Flächen gegenüber dem Zuteilungsanspruchs sind von den Grundstückseigentümern, bzw. von der Stadt Kassel in Geld auszugleichen.
7. Verfügungs- und Veränderungssperre (Umlegungsvermerk) / Vorkaufsrecht
Die Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses bewirkt gemäß § 51 BauGB eine Verfügungs- und Veränderungssperre für die einbezogenen Grundstücke. Das - Grundbuchamt - hat in die Grundbücher der umzulegenden Grundstücke einzutragen, dass das Umlegungsverfahren eingeleitet ist (Umlegungsvermerk). Außerdem steht der Stadt Kassel gemäß § 24 BauGB das Vorkaufsrecht an diesen Grundstücken zu.
8. Widersprüche
Der Liegenschaftsdezernent wird beauftragt, Widersprüchen gegen die im Zusammenhang mit der Baulandumlegung erlassenen Verwaltungsakte auf Rechtmäßigkeit gemäß §§ 21 ff der Hessische Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches (DVO-BauGB) Vom 17. April 2007 (GVBl. I S. 259) zu überprüfen, in begründeten Fällen den Widerspruch abzuwehren und andernfalls, im Namen des Magistrats, einen Widerspruchsbescheid zu erteilen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats - Grundstückskommission betr. Umlegungsverfahren "Zum Feldlager" in der Gemarkung Harleshausen, 101.17.1282, wird **zugestimmt**.

37. Erbbaurechtsangelegenheit in der Gemarkung Niederzwehren

Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission

- 101.17.1272 -

Abgesetzt

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Schmidt
Schriftführerin